



Jugendamt



Kreis
Paderborn



SPIELPLÄTZE FÜR ALLE

Orientierungshilfe für eine
inklusive Spielplatznutzung
im Kreisgebiet Paderborn

Kreis Paderborn

- Der Landrat -

Jugendamt

Aldegrevestr. 10 - 14

33102 Paderborn

Tel.: 05251. 308 - 0

www.kreis-paderborn.de

Projektleitung: Anna Brathun, Christiane Hagen

Umschlaggrafik: Olga Maier (Helene-Weber-Berufskolleg Paderborn)

Gestaltung: Achim Stockhausen

Ausgabe: November 2012

Übersicht



Impressum	2
Übersicht	3
Grußwort des Landrats	4
Projektbeschreibung	6
Spielplätze für alle – in allen Kommunen des Kreises Paderborn	
<i>Altenbeken - Schwaney</i> – Erlebnisspielplatz Brokstraße	8
<i>Bad Lippspringe</i> – Spielplatz Familienfreizeitpark	10
<i>Bad Wünnenberg</i> – Spielplätze im Aatal	12
<i>Dörenhagen / Borcheln</i> – Zentralspielplatz Sonnenbergstraße	14
<i>Büren</i> – Spielplatz Almeauen	16
<i>Delbrück</i> – Abenteuerspielplatz Nordring	18
<i>Hövelhof</i> – Spielplatz am Hermann-Löns-Platz	20
<i>Lichtenau</i> – Spielplatz „An der Sauer“	22
<i>Salzkotten</i> – Spielplatz „Grünzug Behne“	24
Danke	26

Grußwort des Landrats

Der Titel dieser Broschüre bringt es auf den Punkt: Alle Kinder sollen die Möglichkeit haben, sich auf ihre Weise und nach ihren Möglichkeiten auf Spielplätzen aufzuhalten, sie zu nutzen und zu erobern. Alle wollen dabei sein, dazugehören, teilhaben, nicht ausgeschlossen sein. Das ist auch der Wunsch von Menschen, die mit Handicaps leben müssen.



Das Recht auf Teilhabe ist ein Grundrecht und braucht in seiner Umsetzung die besondere Aufmerksamkeit und aktive Höchstleistungen einer modernen Gesellschaft. Dabei liegt der Charme einer Entwicklung hin zu einer „inklusiven Gesellschaft“ nicht nur in großangelegten Vorzeigeprojekten, vielmehr steckt die „Keimzelle“ von Inklusion in Kopf und Herz der Menschen selbst.

„Der Kopf ist rund, damit das Denken die Richtung ändern kann“, hat einmal Francis Picabia gesagt, ein Maler, Schriftsteller, Filmemacher und „Provokateur“ seiner Zeit. Viele Dinge sehen sofort anders aus, wenn man die Perspektive wechselt. Inklusion ist in diesem Sinne ein Feldzug für einen Perspektivwechsel: Nicht der Mensch ist behindert, sondern er wird behindert durch eine Umgebung, die seine besonderen Bedürfnisse nicht wahrnimmt.

Es ist eine Herausforderung, gerade auch für alle öffentlichen Einrichtungen, diesen Perspektivwechsel zu unterstützen, auch in der Jugendhilfe. Gemeinsam mit den Kooperationspartnern, dem Helene-Weber-Berufskolleg und den kreisangehörigen Kommunen, hat das Jugendamt mit den „Inklusiven Kinderspiel-

plätzen“ ein Planungsprojekt auf den Weg gebracht, das diesen Perspektivwechsel abbildet. Inklusion fängt eben im Kleinen an, auch bei den Jüngsten unserer Gesellschaft, die sich im Sandkasten oder auf Spielwiesen unvoreingenommen und auf Augenhöhe begegnen, ob mit mehr oder mit weniger Handicaps. Diese Broschüre zeigt schöne Beispiele für Spielplätze im Kreis Paderborn, die für alle Kinder ihrer Kommune ein inklusives Zeichen in großen Lettern setzen:



SPIELPLÄTZE FÜR ALLE!

M. Müller

Ihr Manfred Müller



„Inklusive Spielplätze“

Idee und Umsetzung des Projektes

Das Thema „Inklusion“ ist in aller Munde. Die UN-Behindertenkonvention hat den Anstoß gegeben zur Weiterentwicklung der Gesellschaft zu einer „inklusiven Gesellschaft“. Damit ist nicht nur gemeint, dass Kinder mit unterschiedlichen Begabungen und Fähigkeiten in der Schule gemeinsam unterrichtet werden sollen. Inklusion ist ein gesamtgesellschaftliches Ziel, eine Haltung, in der es als selbstverständlich angesehen wird, dass alle Menschen, gleich welcher Hautfarbe, Religion, Begabung, Geschlecht etc. in allen Bereichen der Gesellschaft teilnehmen können. Jeder soll gefördert und Ausgrenzungen überwunden werden.

Das Projekt „Inklusive Kinderspielplätze“ soll ein Ansatz sein, den Fokus auf die Umsetzungsmöglichkeiten eines inklusiven Gemeinwesens vor Ort zu legen. Am Beispiel der Gestaltung von Kinderspielplätzen für Kinder mit unterschiedlichen Bedürfnissen soll ein Bewusstsein für das Thema geschaffen werden. Diese Broschüre zeigt jeweils einen Spielplatz pro Kommune und beschreibt, wie er von Kindern mit und ohne Handicap genutzt werden kann.

In einer Kooperation von Jugendamt und Helene-Weber-Berufskolleg wurde zusammen mit den Lehrerinnen und Schülerinnen einer Erzieherklasse ein Kriterienkatalog über die Anforderungen an Spielplätze für Kinder mit unterschiedlichen Behinderungsarten entwickelt. Nach einem Testdurchlauf haben Gruppen von Schülerinnen zusammen mit den Mitarbeiterinnen des Jugendamtes und den Mitarbeitern der entsprechenden Kommune den

jeweiligen, von der Kommune
ausgewählten Spielplatz
besichtigt und überprüft.

Diese Ergebnisse stellen
die Grundlage für diese
Broschüre dar.



**Diese Broschüre:
eine Orientierungshilfe für eine inklusive Spielplatznutzung!**

Es ist zu beachten, dass die dargestellten Spielplätze nicht unbedingt in vollem Umfang barrierefrei und inklusiv angelegt sind. Jeder Spielplatz bietet unterschiedliche Möglichkeiten zu Spiel und Bewegung. Die Beschreibungen sollen dem Leser bei der Beurteilung helfen, ob der Spielplatz die Bedingungen erfüllt, die den Bedürfnissen des einzelnen Kindes entgegen kommen.



Altenbeken / Schwaney

Erlebnisspielplatz Brokstraße

Lagebeschreibung:

Der Spielplatz in Schwaney befindet sich in einem ruhigen Wohngebiet. Das hügelige, naturnahe Gelände grenzt auf der einen Seite an die Grundschule und das Haus der Offenen Tür. Auf der anderen Seite des Spielplatzes befindet sich das Kath. Familienzentrum. Der Spielplatz ist von vielen verschiedenen Bäumen umgeben, die eine natürliche Grenze zur Straße darstellen. In unmittelbarer Nähe sind einige Parkmöglichkeiten vorhanden.

Spielgeräte:

- Nestschaukel (Untergrund: Kies)
- Partnerrutsche (Untergrund: Kies)
- Drei Turnstangen in verschiedenen Höhen (Untergrund: Kies)
- Großes Balancierseil (Untergrund: Kies, Sand und Naturfaserummantelung)
- Verschiedene Baumstämme zum Balancieren (Untergrund: Erde, Sand, Kies)
- Nische (Untergrund: Sand)
- Zwei Tipis (Untergrund: Sand)
- Großer Sandkasten, eingegrenzt von einer mit Mosaiksteinchen besetzten Balancier-Schlange mit Rutsche und Treppe, die in den Sandkasten führen



Spielplatz für alle - Nutzungsmöglichkeiten für Kinder mit und ohne Beeinträchtigung:



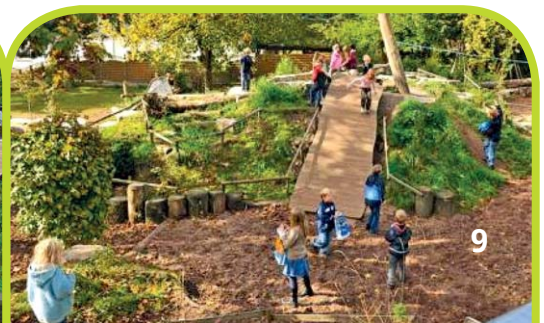
Auf dem Spielplatz in Schwaney befinden sich sehr viele unterschiedliche Naturmaterialien. Verschiedene Baumarten, bewusst angelegte Kräuter und Blumenstauden erzeugen ein besonderes Erlebnis der Wahrnehmung und laden zum Spielen in der Natur ein. Ein Insektenhotel bildet für Kinder ein interessantes Element der Beobachtung und dient der Wissenserweiterung. Die Sinne werden in vielfältiger Art und Weise stimuliert.

Die Kinder können sich sowohl beim entspannten Schaukeln als auch im Balancieren auf verschiedenen Höhen erproben.

Ebenerdige und raumhohe Spielhäuser bieten bei jedem Wetter Rückzugsorte. Breite Zugangswege und angemessene Abstände zwischen den Spielgeräten ermöglichen Bewegungsfreiheit und Sicherheit. Durch die Verschachtelung der Flächen auf unterschiedlichem Geländeneiveau entstehen viele kleine Spielräume, die nicht alle direkt eingesehen werden können.

Durch attraktive Kletter- und Balanciergeräte sind unterschiedliche Schwierigkeitsstufen gegeben, die der Entwicklung motorischer Fähigkeiten dienen. Mittels einer Nestschaukel können auch Kinder mit Beeinträchtigung das Gefühl des „Schwebens“ wahrnehmen. Eine Partnerschaukel und eine Partnerrutsche geben die Möglichkeit, dass mehrere Kinder gleichzeitig miteinander spielen oder Kinder mit einer Begleitperson ein Spielgerät nutzen können. Bodenbeläge wie Sand, Rindenmulch u.a. ermöglichen ein sicheres Spiel und dämmen die Verletzungsgefahr ein.

Der Spielplatz ist durch Initiative des Fördervereins der katholischen Grundschule Schwaney mit enormem ehrenamtlichem Engagement der Elternschaft entstanden. Der Spielplatz wurde im Jahr 2009 von der Aktion Spielplatz mit einem Oscar ausgezeichnet.



Bad Lippspringe

Spielplatz Familienfreizeitpark

Lagebeschreibung:

Der Spielplatz „Familienfreizeitpark“ in Bad Lippspringe liegt in einem Waldgebiet am Stadtrand. Die Zufahrt erfolgt über die Auguste-Viktoria-Allee. Für die Besucher steht ein großer Parkplatz zur Verfügung, der vor dem Haus mit der Nummer 27 liegt. Von dort aus kann der Spielplatz über einen ca. 300 m langen befestigten Gehweg erreicht werden. Der Spielplatz bietet eine großzügige Fläche mit verschiedenen Sitzgelegenheiten. Durch eine Vielfalt von hochgewachsenen Bäumen befinden sich auf dem Gelände zahlreiche Schattenplätze. Die verschiedenen Spielstationen sind über eine ebenerdige Rasenfläche zu erreichen. Als Bodenuntergrund der jeweiligen Spielbereiche dienen Sand, Rindenmulch sowie Rasen. Die weitläufige Spielfläche ist von Hecken und Zäunen umgeben, die eine Grenze zur Straße sowie zum anliegenden Waldgebiet darstellen.

Auf dem Spielplatzgelände befindet sich ein zusätzlich umzäunter Bereich mit einer großen Grillhütte und regulären Sanitäreinrichtungen. Zutritt zu der Anlage erhält man auf Anfrage bei der Stadt Bad Lippspringe.

Abstellflächen für Rollstühle, Gehhilfen, Kinderwagen usw. sind ausreichend vorhanden.

Spielgeräte:

- Sitzschaukel (Untergrund: Rindenmulch)
- Korbnettschaukel (Untergrund: Rindenmulch)
- Tischtennisplatte (Untergrund: Rasen)
- Volleyballfeld mit fest installiertem Netz (Untergrund: Rasen)
- Fußballfeld mit zwei fest installierten, stabilen Torwänden (Untergrund: Rasen)
- Seilbahn (Untergrund: Rindenmulch)
- Großer Sandkasten mit:
 - o zwei kleinen Spielhütten aus Holz
 - o Wasserpumpe mit Wasserlauf
 - o Klettergerüst mit Rutsche, Schwingbrücke, Maschenkletternetz und Kletterwand



Spielplatz für alle - Nutzungsmöglichkeiten für Kinder mit und ohne Beeinträchtigung:



Anregung zur Bewegung wird im Besonderen durch die große Rasenfläche des Spielplatzes geschaffen. Diese lädt zum Laufen, Fangen, Toben, Liegen und Picknicken ein. Das Volleyballfeld sowie das Fußballfeld animieren zu Ballspielen. Auch die Hügellandschaft und die Seilbahn bieten Kindern Gelegenheit zur Bewegung.

Ausreichende Abstände zwischen den Spielgeräten, angemessene Bodenbeläge sowie die Umzäunung des Spielgeländes sorgen für die Sicherheit der Kinder.

Die Schaukelanlage bietet ein besonderes Bewegungs- und Wahrnehmungserlebnis, da diese Erfahrung auch im Liegen oder mit mehreren Personen gleichzeitig gemacht werden kann.

Das Klettergerüst, das sich in dem großen Sandkasten befindet, stellt mit seinen zahlreichen Spiel- und Abgangsmöglichkeiten eine spannende Herausforderung für geschickte Kletterer dar.

Eine Sensation des Sandkastens stellt für alle Kinder ein Wasserlauf dar, der über eine Wasserpumpe betätigt werden muss. Das Wasser läuft über Bahnen in Becken auf verschiedenen Höhen. Dieser Wasserlauf bietet ein Tastereignis aus Wasser und Sand, das sowohl im Stehen, Sitzen oder Liegen voll auskosten werden kann.

Vom Sandkasten aus können zwei kleine Holzhütten erreicht werden, die besonders Kleinkinder ansprechen.

Der Wasserlauf im Sandkasten sowie die Schaukeln und die Tischtennisplatte befinden sich auf Sitzhöhe und können ebenfalls in aufrechter Körperhaltung genutzt werden.

Die verschiedenen Bäume und deren Früchte, die Sträucher sowie die Bodenuntergänge aus Sand, Rasen und Rindenmulch bieten Kindern die Möglichkeit Naturmaterialien zu riechen, zu spüren und damit zu experimentieren. Gleichzeitig wird die Sinneswahrnehmung angeregt und geschult.

Fest integrierte Tische und Bänke bieten Begegnungsorte und Rückzugsmöglichkeiten.



Bad Wünnenberg

Spielplätze im Aatal

Lagebeschreibung:

Das Aatal ist ein Erholungsgebiet in der Stadt Bad Wünnenberg, das sich von der Innenstadt bis zur Aabachtalsperre erstreckt. Innerhalb des Aatales liegt eine Kurklinik mit Kurpark, einem Waldfrei- und Hallenbad und einem 1,2 km langen Barfußpfad. An diesen schließt sich der Aabach und ein Paddelteich mit Bootsverleih an. Eine besondere Attraktion stellen der Abenteuer-Kletterpark, der Streichelzoo, ein weitläufiges Wildgehege sowie eine Kneipp-Oase dar. Des Weiteren werden regelmäßige Kutschfahrten angeboten, die sich auch besonders für Rollstuhlfahrer eignen. Die Gastronomie im Zentrum des Aatales bietet barrierefreie Sanitäranlagen und eine Wickelmöglichkeit. Das Gelände ist aus unterschiedlichen Richtungen an zu fahren und ist mit zahlreichen Parkmöglichkeiten versehen. Die Höhenunterschiede der Anlage werden durch eine zusätzliche Wegführung ergänzt, die auch eine angenehme Nutzung für Menschen mit Rollstuhl, Gehhilfe, Kinderwagen, Rollator etc. ermöglichen.

Im Aatal gibt es drei Spielflächen an unterschiedlichen Stellen. Zwei von diesen befinden sich in unmittelbarer Nähe zu Gastronomie/ Barfußpfad, eine weitere an der Straße „In den Erlen“. Die Bodenbeschaffenheit der Spielplätze ist ebenerdig und mit Rasen, Rindenmulch und Sand ausgelegt. Sitzmöglichkeiten in unterschiedlichen Höhen ermöglichen auch Menschen mit Handicap ein bequemes Sitzen beim gemeinsamen Picknick.

1. Spielplatz am Streichelzoo:

- Klettergerüstanlage (Untergrund: Rasen und Sand) mit:
 - o Rutsche
 - o verschiedenen Aufgangs- und Abgangswegen
 - o Hängebrücke über einen Wasserlauf
- Ebenerdige Wasserspielfläche mit Sand und Steinen



2. Spielplatz oberhalb der Gastronomie:

- Piratenschiff als Klettergerüst (Untergrund: Rasen) mit:
 - o verschiedenen Zugangs- und Abgangswegen
 - o Klettermöglichkeiten
 - o integriertem Sandkasten
- Wipptiere (Untergrund: Rasen)
- Rutsche (Untergrund: Rasen)
- Basketballplatz mit drei Basketballkörben (Untergrund: Asphalt)
- Balancierbrücke (Untergrund: Rasen)



3. Spielplatz „In den Erlen“:

- Fläche mit zwei Fußballholztoren (Untergrund: Rasen)
- Wipptiere (Untergrund: Sand)
- Seilbahn (Untergrund: Rasen)
- Schaukelanlage (Untergrund: Sand) mit:
 - o vier Sitzschaukeln in unterschiedlichen Höhen
- Klettergerüstanlage (Untergrund: Sand) mit:
 - o Rutsche
 - o verschiedenen Zugangs- und Abgangsmöglichkeiten



Spielplatz für alle - Nutzungsmöglichkeiten für Kinder mit und ohne Beeinträchtigung:

Anregung zur Bewegung wird im Besonderen durch die große Rasenfläche der Spielplätze geschaffen. Diese laden zum Laufen, Fangen, Toben, Liegen und Picknicken ein. Das Fußballfeld sowie das Basketballfeld animieren zum Ballspielen.

Das gesamte Erholungsgebiet im Aatal bietet vielfältige Natur- und Sinneserfahrungen z.B. mit Wasser, Schlamm, dem Streichelzoo mit Wildfutterverkauf, dem Barfußpfad sowie Obstbaumbeständen und wilden Blumenwiesen. Die unterschiedlichen Bodenbeschaffenheiten mit Naturmaterialien geben Orientierungshilfe und Sicherheit. Der Wasserlauf kann direkt von Rollstuhlfahrern erreicht werden, Felsen bieten Sitzmöglichkeiten im Wasser. Diverse Klettertürme und -gelegenheiten ermöglichen einerseits Herausforderung, andererseits regen sie die Fantasie und das Rollenspiel an. Rückzugsmöglichkeiten sind durch verschiedene fest integrierte Tische, Bänke und Nischen vorhanden. Dieses weitläufige Spiel- und Erholungsgebiet spricht durch seine vielfältigen Nutzungsmöglichkeiten verschiedene Zielgruppen an und lädt zum ausgiebigen Aufenthalt ein. Insbesondere Familien und Gruppen von Rollstuhlfahrern nutzen diese Anlage als begehrttes Ausflugsziel.

Dörenhagen / Borchten

Zentralspielplatz Sonnenbergstraße

Lagebeschreibung:

Der Zentralspielplatz in der Sonnenbergstraße in Dörenhagen / Borchten befindet sich in unmittelbarer Nähe von der örtlichen Kindertageseinrichtung und der Grundschule. Familien, die den Spielplatz mit dem Auto aufsuchen, finden am Straßenrand zahlreiche Parkmöglichkeiten. Die mit Zaun und Hecken abgegrenzte großzügige Anlage liegt direkt an einer wenig befahrenen Straße und ist umgeben von Wiesen und Feldern. Unter anderem befinden sich mehrere Sitzgelegenheiten mit unterfahrbaren Tischen auf dem großzügigen Gelände, die zur Begegnung einladen.

Abstellflächen für Rollstühle, Kinderwagen, Gehhilfen usw. sind ausreichend vorhanden.

Spielgeräte:

- Kamelritt (Balanciergerät) (Untergrund: Kies)
- Drehscheibe (Untergrund: Holzschnitzel)
- Kletternetz (Untergrund: Kies)
- Schaukelanlage (Untergrund: Holzschitzel / Sand)
 - o Hängematte
 - o Nestschaukel
 - o Zwei herkömmliche Schaukeln mit unterschiedlichen Sitzen
- Matschanlage (Untergrund: Sand)
 - o veränderbare Wasserläufe
 - o Wasserpumpe
- Gruppenwippe (Untergrund: Kies)
- Sandkasten (Untergrund: Sand)
 - o Spielgerüst mit Rutsche
 - o Flaschenzug



Spielplatz für alle - Nutzungsmöglichkeiten für Kinder mit und ohne Beeinträchtigung:

Die große Rasenfläche des Zentralspielplatzes bietet ausgiebig Gelegenheit zur freien Bewegung. Möglichkeiten zum Fangen, Toben, Picknicken und Liegen sind gegeben.

Durch die Umzäunung des Spielgeländes, angemessene Bodenbeläge sowie durch ausreichende Abstände der Spielgeräte wird den Kindern Sicherheit und Orientierung geboten.

Die Gruppenwippe sowie die Schaukelanlage bieten die Möglichkeit, im Liegen oder mit mehreren Personen gleichzeitig Wahrnehmungs- und Bewegungserlebnisse zu ermöglichen. Die Kinder werden dadurch auf vielfältige Art und Weise zum Schwingen angeregt, was einer intensiveren Körperwahrnehmung dient.

Besonderheiten des Zentralspielplatzes sind interessante Spielgeräte wie die sehr große Drehscheibe und der Kamelritt (Balancierstange). Diese laden zum Erproben und Erweitern der motorischen Fähigkeiten ein.

Das riesige Kletternetz stellt darüber hinaus eine spannende Herausforderung für die kleinen und großen Kletterer in verschiedenster Weise dar.

Im Sandkasten haben die Kinder ausreichend Gelegenheit, ihren Tastsinn zu schulen und ihre Kreativität zu entfalten. Die verschiedenen Höhen des Klettergerüsts und die direkt daran anliegende Rutsche stellen ein aufregendes Erlebnis für die Kinder dar. Der Flaschenzug regt zum gemeinsamen Spielen und Experimentieren an und ist aus jeder Körperhöhe bedienbar.

Die Matschbahn mit den vielen veränderbaren Wasserläufen kann von Kindern im Stehen und Sitzen genutzt werden und lädt zum Forschen ein.

Durch die verschiedenen Bäume, Pflanzen und Bodenbeschaffenheiten auf dem Zentralspielplatz wird die Sinneswahrnehmung der Kinder geschult und ihnen die Gelegenheit geboten, diese Naturmaterialien zu erforschen und ins Spiel einzubringen.



Büren

Spielplatz Almeauen

Lagebeschreibung:

Inmitten der Ortslage der Kernstadt Büren liegen die Almeauen, die sich von der Jesuitenkirche ca. 500m nach Süden erstrecken. Vielfache Spiel-, Sport- und Beschäftigungsmöglichkeiten für jedes Alter garantieren den Bewohnern und Besuchern ein intensives und einmaliges Naturerlebnis in unterschiedlichen Zonen.

Vor historischer Kulisse besteht die Möglichkeit, immer neue Spielflächen in der naturbelassenen Umgebung zu entdecken.

Eine Vielfalt an schattenspendenden Bäumen und großen Grünflächen tragen zu einer idyllischen Atmosphäre bei.

Spielgeräte:

- Fußballfeld mit Torwänden (Untergrund: Rasen)
- Volleyballfeld mit Volleyballnetz (Untergrund: Rasen)
- Streetballfeld mit zwei Körben (Untergrund: Pflaster)
- Barfußpfad mit Tretbecken (Untergrund: verschieden)
- Tibet-Brücke über die Alme
- 600m Mountainbike-Parcours
- Bouleanlage (Untergrund: wassergebundene Decke)
- Bäume zum Klettern (Untergrund: Rasen)
- Multifunktionales Klettergerüst (Untergrund: Rasen)
- Trampolin
- Drehscheibe (Untergrund: Rasen)
- Tischtennisplatte (Untergrund: Rasen)
- Diverse Karussells (Untergrund: Rindenmulch)
- Wippen (Untergrund: Rasen)



- Seilbahn (Untergrund: Rasen)
- Verschiedene Schaukeln (Untergrund: Rasen)
- Große Sandlandschaft mit
 - o Spielhaus und
 - o Sandbagger



Spielplatz für alle - Nutzungsmöglichkeiten für Kinder mit und ohne Beeinträchtigung:

Ruhebereiche mit zahlreichen Sitzgelegenheiten und befestigten Wegen wechseln sich ab mit klassischen großzügigen und gut einsehbaren Spielbereichen für Kleinkinder.

Für Jugendliche und Erwachsene stehen naturnah gestaltete Areale wie die Mountainbikestrecke, Beachvolleyball- und Streetballfeld zur Verfügung.

Aktive Erholungsbereiche wie ein Boule-Spielfeld, ein Barfußpfad und ein Wassertretbecken runden das Angebot ab. Eine außergewöhnliche Hängebrücke quert die Alme und verbindet die Spielbereiche. Das Flussufer mit Flachuferzonen der renaturierten Alme, die sich durch das gesamte Gebiet schlängelt, bildet zahlreiche Gelegenheiten zum Entdecken und Spielen mit und am Wasser. Unterschiedlichste Erlebnissräume machen die Almeauen zu einem einmaligen Spielerlebnis für alle Generationen. Ein umfangreiches Wegenetz und das ebene Gelände sorgen für ein enges Mit- und Nebeneinander von Jung und Alt.

Sämtliche Bereiche sind auch für Rollstuhlfahrer und Menschen mit Beeinträchtigung gut erreichbar.



Delbrück

Abenteuerspielplatz Nordring

Lagebeschreibung:

Der Abenteuerspielplatz in der Stadt Delbrück befindet sich am Stadtrand in ruhiger Lage und grenzt an ein Wohngebiet. In unmittelbarer Nähe des Spielplatzes liegen das städtische Hallenbad sowie die Hauptschule, deren Parkplätze von den Spielplatzbesuchern genutzt werden können.

Den Mittelpunkt des Spielplatzes bildet ein Hügel, der verschiedene Aufgänge zu einer Röhrenrutsche bietet und die Spielaktivität der Kinder anregt. Über einen umliegenden Weg wird das Gelände erschlossen, von dem die verschiedenen Spielgeräte zu erreichen sind. Eine Vielfalt an hohen und schattenspendenden Bäumen trägt zu einer idyllischen Atmosphäre bei. Das naturnahe Umfeld lässt sowohl Bewegung und Aktivität als auch Ruhephasen und Entspannung zu.

Auf dem gesamten Gelände befinden sich zahlreiche Sitzgelegenheiten.

Spielgeräte:

- Fußballfeld (Untergrund: Rasen)
- Beach- Volleyballfeld mit Netz (Untergrund: Sand)
- Schaukeln
 - o Reifenschaukel - waagrecht (Untergrund: Rindenmulch)
 - o Reifenschaukel - senkrecht (Untergrund: Rasen)
- Seilbahn mit Rampe (Untergrund: Rasen)
- Klettergerüst (Untergrund: Sand) mit:
 - o Rutsche
 - o Schwingbrücke
 - o Kletterwand
 - o Balancierseil mit Netz zur Absicherung
 - o Rutschstange
 - o Aufstiegsrampe mit Seil



- Tischtennisplatte (Untergrund: Rasen)
- Sandkasten mit zwei Sandbaggern (Untergrund: Sand)
- Sandkasten mit Sandhaus und Rutsche für Kleinkinder (Untergrund: Sand)
- Partnerwippe (Untergrund: Rindenmulch)
- Drehscheibe (Untergrund: Rindenmulch)



Spielplatz für alle - Nutzungsmöglichkeiten für Kinder mit und ohne Beeinträchtigung:

Spielgeräte mit schwingender und kreisender Funktion, wie eine Drehscheibe, unterschiedliche Schaukeln und Wippen, fördern den Spielspaß und unterstützen die Körperwahrnehmung. Eine Reifenschaukel kann im Sitzen wie im Liegen genutzt werden und spricht daher auch Kinder mit Handicap an.

Am Klettergerüst und dessen verschiedenen Aufstiegs- und Abstiegsmöglichkeiten können Kinder ihre motorischen Fähigkeiten erproben und erweitern.

Die große Spielwiese sowie ein Beach-Volleyballfeld und eine Tischtennisplatte laden zum gemeinsamen Spielen ein.

Eine besondere Attraktion des Spielplatzes bietet ein direkter Zugang in den Wald. Dort laden eine natürliche Umgebung und ein begehbarer Bach zu Natur- sowie unterschiedlichen Sinneserfahrungen ein.

Der Abenteuerspielplatz in landschaftlich ansprechender Umgebung ist ein lohnenswertes Ausflugsziel.



Hövelhof

Spielplatz am Hermann-Löns-Platz

Lagebeschreibung:

Die Gemeinde Hövelhof möchte in den kommenden Jahren die Spielplätze vor Ort zu Themenspielflächen umwandeln. In diesem Rahmen können z.B. ein Wasserspielplatz, ein Abenteuerspielplatz usw. entstehen. Unter anderem soll auch der Spielplatz „Hermann-Löns-Platz“ verändert werden. Hier soll ein Spielplatz mit dem Schwerpunkt „Inklusion“ geschaffen werden. Im Folgenden wird die aktuelle Spielsituation des Spielplatzes beschrieben.

Der Spielplatz „Hermann-Löns-Platz“ liegt in einem ruhigen Wohngebiet und ist für Familien aus der Umgebung zu Fuß und mit Fahrrad und -anhänger gut zu erreichen. Der Spielplatz verfügt über eine großzügige, ebenerdige Rasenfläche, die sich im Schutz alter Bäume befindet. Die Artenvielfalt der Bäume bietet besonders im Sommer für eine große Schattenfläche.

Sitzgelegenheiten findet man auf zwei Parkbänken. Die verschiedenen Spielbereiche sind über die Rasenfläche zu erreichen. Abstellflächen für Rollstühle, Gehhilfen, Kinderwagen usw. sind ausreichend vorhanden.

Spielgeräte:

- Sandkasten
- Wipptier (Untergrund: Rasen)
- Zwei Schaukelanlagen mit insgesamt drei Sitzschaukeln (Untergrund: Sand)
- Drei Turnstangen auf unterschiedlicher Höhe (Untergrund: Sand)
- Wippe (Untergrund: Rasen)
- Balancierstange (Untergrund: Rasen)
- Klettergerüst mit Schwingbrücke und Rutsche (Untergrund: Rasen)



Spielplatz für alle - Nutzungsmöglichkeiten für Kinder mit und ohne Beeinträchtigung:

Die große schattige Rasenfläche des Geländes bietet ausgiebig Gelegenheit zur freien Bewegung, zum Laufen, Ballspielen, Liegen und Picknicken.

Die Sicherheit der Kinder wird durch den sandigen Untergrund der Spielgeräte hergestellt.

Die Schaukelanlage, das Wipptier sowie die Personenwippe ermöglichen ein Schwing- und Bewegungserlebnis, das im Sitzen genossen werden kann.

Das Klettergerüst mit integrierter Rutsche kann über eine steile Schwingbrücke sowie über senkrechte Leitern erklommen werden. Neben dem Klettergerüst stellen auch die Turnstangen und die Balancierstange einen interessanten Reiz für kleine Kletterkünstler und Akrobaten dar.

Der Sandkasten ist mit einer ca. 30 cm hohen Mauer umfasst. Das Spiel- und Tastereignis im Sand kann im Sitzen und Liegen erfahren werden. Der Baumbestand und dessen Früchte geben den Kindern Gelegenheit, Naturmaterialien mit unterschiedlichen Sinnen wahrzunehmen.

Die Umwandlung des Spielplatzes „Hermann-Löns-Platz“ in einen Inklusionsspielplatz könnte z.B. durch folgende Maßnahmen erfolgen:

- ebenerdige Zugänge zu den Spielbereichen
- Anschaffung von Spielgeräten für Kinder mit Bewegungseinschränkung und anderen Handicaps
- Tischgruppe mit Sitzgelegenheiten

Für weitere konkrete Anregungen bezüglich der Spielplatzumgestaltungen können Familien sich gerne bei der Gemeinde Hövelhof melden.



Lichtenau

Spielplatz „An der Sauer“

Lagebeschreibung:

Der Spielplatz „An der Sauer“ ist aufgrund des vielfältigen Baumbestandes, seiner großen Rasenfläche und der Nähe zum Bach „Sauer“ sehr naturnah. Parkmöglichkeiten für die Besucher sind auf einem nahegelegenen Parkplatz vorhanden.

Derzeit bietet der Spielplatz folgende Spielmöglichkeiten: eine Schaukel, ein Wipptier, eine Rutsche, eine Wippe, Turnstangen, eine Leiter und ein Karussell. Abstellflächen für Kinderwagen und Rollstühle sind ausreichend vorhanden.

Im Rahmen der Zukunftskonferenz der Stadt Lichtenau wurde die Umgestaltung des bereits bestehenden Spielplatzes an der Sauer zu einem Mehrgenerationenpark im Jahre 2013/2014 angeregt. Hier sollen Spielelemente für Jung und Alt die Begegnung der Generationen fördern.

Nach einem ersten Planungsentwurf sollen im Mehrgenerationenpark an der Sauer folgende Spielelemente zu finden sein:

Geplante Spielgeräte:

- eine Wasserpumpe, Wasserrinne (Untergrund: Sand)
- ein Quellstein (Untergrund: Sand)
- Holztiere (Untergrund: Rasen)
- Bank mit Fahrradpedal (Untergrund: Rasen)
- Nestschaukel, Doppelschaukel (Untergrund: Sand)
- Rückenmassagegerät, Beintrainer und Rückentrainer (Untergrund: Rasen)
- Seilbahn (Untergrund: Rasen)
- Kletterelemente (Untergrund: Rindenmulch)
- Sitzstämme (Untergrund: Rindenmulch)
- Tunnelrutsche (Untergrund: Rindenmulch)
- Erdmodellierung (Untergrund: Rindenmulch)
- Boccia (Untergrund: Kiesweg)
- Sitzmöglichkeiten aus verschiedenen Materialien (Untergrund: Rasen)
- Bänke (Untergrund: Natursteinpflaster)

Spielplatz für alle - Nutzungsmöglichkeiten für Kinder mit und ohne Beeinträchtigung:



Das Gelände hat einen besonderen Reiz durch den alten Baumbestand und den idyllischen Wasserlauf der Sauer. Das Konzept des Mehrgenerationenparks nimmt die Besonderheiten der Umgebung auf und integriert die unterschiedlichen Interessen verschiedener Altersgruppen.

Eine Besonderheit des Spielplatzes soll ein Fahrradpedal darstellen, wodurch das Wasser aus der Sauer gefördert und in einen Quellstein geleitet werden kann. Die weitläufige Wasser- und Sandanlage animiert zum Spiel mit natürlichen Materialien und regt die taktile Wahrnehmung an.

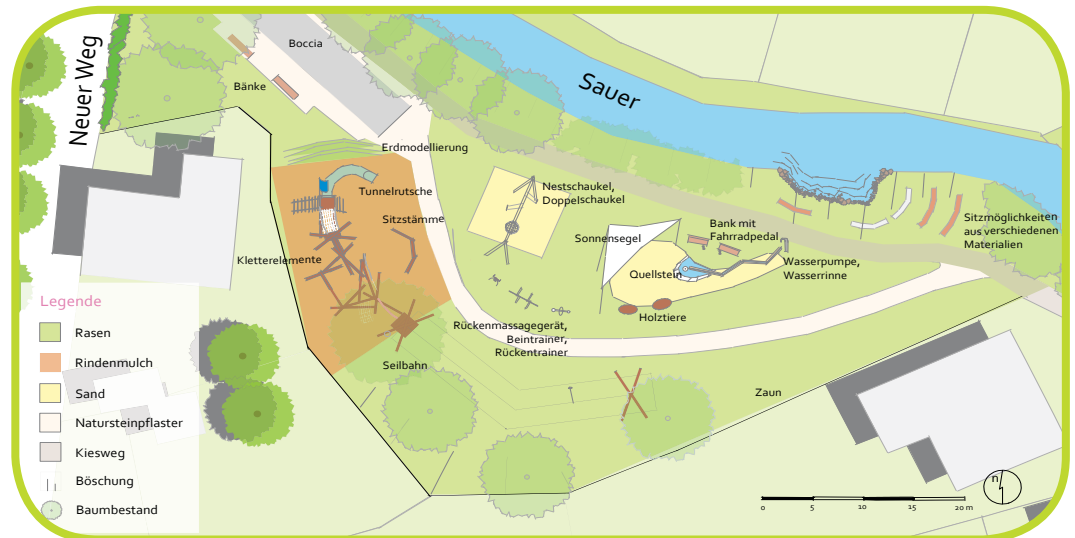
Auch die Nestschaukel lädt Personen unterschiedlicher Altersklassen zum Entspannen ein und ist ebenfalls für Menschen mit Handicap nutzbar.

Die außergewöhnlich großzügige Kletteranlage mit angrenzender Seilbahn soll auf Rindenmulch angelegt werden, so dass eine sichere Nutzung gewährleistet ist.

Sowohl Kletternetze als auch eine aufwändig gestaltete Tunnelrutsche sollen darauf warten, von den Kindern erprobt zu werden. Es ist angedacht, dass eine lange Seilbahn einen Teil des Spielplatzes überquert und von Kindern selbstständig genutzt werden kann.

Die Bocciabahn soll den Spielspaß der älteren Nutzer wecken und soll außerdem das gemeinsame Spiel von Groß und Klein anregen.

Aufgrund der großzügigen Fläche und der idyllischen Lage des Spielplatzes ist eine vielfältige Bewegung und Anregung für Menschen mit und ohne Beeinträchtigung möglich. Die Planung des Mehrgenerationenparks ist ein vielversprechendes Projekt, welches eine große Bereicherung für die Bewohner und Besucher Lichtenaus darstellen kann.



Salzkotten

Spielplatz „Grünzug Behne“

Lagebeschreibung:

Der Spielplatz „Grünzug Behne“ zieht sich entlang des Neubaugebietes Salzkotten-Ost von der Tudorfer Straße bis in das renaturierte Gebiet des Rothebaches. Er bietet für die Anwohner vielfältige Freizeit-, Spiel- und Begegnungsmöglichkeiten. Gleichzeitig bietet er eine Zuwegung zu Kindergarten und Grundschule und in Richtung Innenstadt. Dadurch ist eine gefahrlose Nutzung mit Fahrrad, Roller, Kinderwagen etc. und zu Fuß möglich. In direkter Nachbarschaft liegt eine Bäckerei mit Sanitäreinrichtungen, wo auch Parkmöglichkeiten gegeben sind. Der Bodenuntergrund des Spielplatzes besteht überwiegend aus Rasen, Sand, Perlkies und gepflasterten Wegen. Darüber hinaus bietet der Spielplatz eine große Vielfalt an neuangelegter Bepflanzung, welche in Zukunft Schatten spenden wird. An vielen Stellen stehen verschiedene Sitz- und andere Ruhemöglichkeiten, wie z. B. Sitzblöcke aus Tudorfer Kalkstein, zum Ausruhen zur Verfügung.

Spielgeräte:

- Beachvolleyballfeld (Untergrund: Sand)
- Rampen-Labyrinth (Untergrund: Sand)
- Doppelschaukel (Untergrund: Sand)
- Feder-Balancierbalken (Untergrund: Sand)
- Drei Wipptiere (Untergrund: Sand)
- Schaufelbagger (Untergrund: Sand)
- Steh-Wippe (Untergrund: Sand)
- Einzel-/Partnerrutsche (Untergrund: Sand)
- Unterschiedliche Klettergerüste (Schiefe Türme, Kletterseilgerät, Jupiter-Kletterspielanlage) mit Kletternetzen, Leitern, Feuerwehrtange, Kletterwand, Seil zum Hochziehen, Schaukelrondell und Hängebrücke (Untergrund: Sand)
- Wipp – Jeep (Untergrund: Sand)
- Tischtennisplatten (Untergrund: Betonsteinpflaster)
- Drehscheiben – Karussell (Untergrund: Sand)
- Sandbaustelle (Untergrund: Sand)



Spielplatz für alle - Nutzungsmöglichkeiten für Kinder mit und ohne Beeinträchtigung:



Anregungen zur Bewegung sind im Besonderen durch die große Fläche des Spielplatzes gegeben. Diese lädt zum Laufen, Fangen, Toben, Fahren mit unterschiedlichen Fahrzeugen ein. Das Volleyballfeld und die großzügige Rasenfläche animieren zum Ballspiel. Auch die Hügellandschaft bietet den Kindern Möglichkeiten zur Bewegung. Bei regnerischen Wetterbedingungen entstehen kleine Flüsse und Tümpel, an denen die Kinder spielen und matschen können.

Durch die unterschiedliche Farbgestaltung und Materialwahl der Spielgeräte lässt sich der Schwierigkeitsgrad für die Bespielbarkeit schnell erkennen.

Das Klettergerüst, das sich in dem großen Sandkasten befindetet, stellt mit seinen zahlreichen Spiel- und Aufstiegsmöglichkeiten eine spannende Herausforderung für geschickte Kletterer dar. Die Schaukeln und die Tischtennisplatte befinden sich auf einer Höhe, dass sie von Stehenden und Sitzenden genutzt werden können.

Die Umgebung der Natur mit verschiedenen Bäumen und deren Früchten, den Sträuchern sowie die unterschiedlichen Bodenbeschaffenheiten (Sand, Rasen und Kies) bieten Kindern die Möglichkeit, mit unterschiedlichen Materialien zu experimentieren. Gleichzeitig wird besonders die Sinneswahrnehmung in allen Bereichen gefördert und geschult.

Aufgrund seiner besonderen Lage bietet der Spielplatz einen vielfältig nutzbaren Treffpunkt für die Familien aus der näheren und weiteren Umgebung.



Danke

allen Mitwirkenden

Klasse FSS 14, Helene-Weber-Berufskolleg Paderborn:

Ein herzliches Dankeschön für die Mitwirkung an dem Projekt „Inklusive Spielplätze“ gilt den angehenden Erzieherinnen und deren Lehrerinnen, der Klasse FSS 14, des Helene-Weber-Berufskollegs. Ihr besonderes Engagement hat im Wesentlichen zu der Erstellung der vorliegenden Spielplatzbroschüre beigetragen.

Assmann, Nina

Gerlitz, Jennifer

Maier, Olga

Mothke, Agata

Rottler, Nathalie

Schlei, Tatjana

Tesmer, Friederike

Foydl, Annette (Lehrerin)

Duda, Katrin

Grever, Annika

Markus, Sabrina

O'Conner, Jessica

Schaefers, Lea

Schwarz, Helene

Tipp, Alexandra

Koch, Christel (Lehrerin)

Fengler, Bettina

Kappel, Sarah

Mauch, Christina

Rittner, Annika

Schenk, Mira

Steffens, Viktoria

Vetter, Corinna



Projektleitung durch die Mitarbeiterinnen des Kreisjugendamtes Paderborn:

Anna Brathun, Christiane Hagen

Beratung zum Themenbereich Sonderpädagogik:

Michaela Witsch,

Motopädin im Heilpädagogischen Kindergarten St. Hildegard
in Paderborn - Schloß Neuhaus

Karl-Heinz Wiegard

Leiter im Heilpädagogischen Kindergarten und
Familienzentrum St. Christophorus in Paderborn - Sennelager



Beratung zum Themenbereich

„Barrierefreiheit und Behindertengerechte Spielplätze“:

Arne Esch-Hagen

Dipl.-Sozialarbeiter und Organisationsberater für Soziale Organisationen





**Kreis
Paderborn**

